

Presseinformation

4. Oktober 2017 / 2 Seiten

Preis für wegweisende hepatologische Publikation von der Deutschen Leberstiftung ausgeschrieben

Mit ihrem Preis zeichnet die Deutsche Leberstiftung jährlich eine herausragende hepatologische Veröffentlichung aus. Bewerbungen und die Einreichung von Vorschlägen sind ab sofort möglich.

Die auszuzeichnende Publikation kann im Bereich der Hepatologie aus der klinischen Forschung, der Grundlagenforschung oder der Pharmakologie stammen. Mit dem „Preis der Deutschen Leberstiftung“ werden Arbeiten ausgezeichnet, die in Deutschland erstellt worden sind. Der Erstautor sollte in Deutschland leben. Eine mögliche Ausnahme stellt der Studienaufenthalt im Ausland dar.

Die Arbeit (Vollpublikation oder Abstract) muss zwischen dem 1. März 2017 und dem 1. März 2018 publiziert (print oder online) oder zur Publikation angenommen worden sein.

Es ist möglich, sich als Autor mit einer Arbeit um den Preis zu bewerben, soweit sie die Voraussetzungen erfüllt. Außerdem können entsprechende Veröffentlichungen von Dritten für die Auszeichnung vorgeschlagen werden.

Die Begutachtung der Publikationen und die Entscheidung über die Vergabe der Auszeichnung erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee, dem Prof. Dr. Hartmut Schmidt aus Münster, Prof. Dr. Herbert Tilg aus Innsbruck und Prof. Dr. Christian Trautwein aus Aachen angehören.

Der Preisträger wird auf dem 15. HepNet Symposium der Deutschen Leberstiftung (am 29./30. Juni 2018) bekanntgegeben. Das Preisgeld beträgt 7.500,- Euro und wird von der Norgine GmbH, einem Partner der Deutschen Leberstiftung, gestiftet.

„Mit dem „Preis der Deutschen Leberstiftung“ können wir sehr effektiv Publikationen im Bereich der Hepatologie fördern. Die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen ist für die Weiterentwicklung der Forschung essentiell. Zusammen mit unseren Vernetzungs- und Freistellungs-Stipendien unterstützen wir damit verschiedene Bereiche der Forschung“, erläutert Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Leberstiftung, die Bedeutung des Preises.

Bewerbungen und Vorschläge können an die Deutsche Leberstiftung per E-Mail an info@deutsche-leberstiftung.de (Dateien im pdf-Format, max. 5 MB) gesendet werden. Einsendeschluss für Bewerbungen und Vorschläge ist der 15. März 2018 (es gilt das Datum des E-Mail-Eingangs). Weitere Informationen und die Unterlagen sind auf der Website der Deutschen Leberstiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/preis abrufbar.

Die Deutsche Leberstiftung

Die Deutsche Leberstiftung befasst sich mit der Leber, Lebererkrankungen und ihren Behandlungen. Sie hat das Ziel, die Patientenversorgung durch Forschungsförderung und eigene wissenschaftliche Projekte zu verbessern. Durch intensive Öffentlichkeitsarbeit steigert die Stiftung die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen, damit diese früher erkannt und geheilt werden können. Die Deutsche Leberstiftung bietet außerdem Information und Beratung für Betroffene und Angehörige sowie für Ärzte und Apotheker in medizinischen Fragen. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de.



BUCHTIPP: „Das Leber-Buch“ der Deutschen Leberstiftung informiert umfassend und allgemeinverständlich über die Leber, Lebererkrankungen, ihre Diagnosen und Therapien – jetzt in dritter, aktualisierter und erweiterter Auflage! „Das Leber-Buch“ ist im Buchhandel erhältlich: ISBN 978-3-89993-899-9, 16,99 Euro. Weitere Informationen: www.deutsche-leberstiftung.de/Leber-Buch.

Kontakt:

Deutsche Leberstiftung | Bianka Wiebner | Carl-Neuberg-Straße 1 | 30625 Hannover
Tel 0511 – 532 6815 | Fax 0511 – 532 6820 | presse@deutsche-leberstiftung.de